

Indischer Investor übernimmt Agenda Glas AG Gardelegen

Artikel in DGG Journal 10 / 2011-4, S. 16

Die im Jahr **2008** gegründete **Agenda Glas AG** betreibt seit Anfang des Jahres **2010** in **Gardelegen** auf einer Fläche von etwa 16,7 Hektar **eine der modernsten Glashütten zur Herstellung von Behälterglas in Europa** (s. DGG Journal 8 / 2009-6, S. 20). Bei einem Investitionsvolumen von rund 50 Millionen Euro am Standort im Gewerbegebiet Gardelegen-Ost blieb das Unternehmen im Jahr **2010** jedoch insbesondere aufgrund technischer Anlaufschwierigkeiten in der Produktion mit etwa 10 Millionen Euro Umsatz deutlich hinter den Umsatzerwartungen zurück. Deshalb hatte die Aktiengesellschaft im Februar **2011 Insolvenz** anmelden müssen.

Bereits Mitte **Mai 2011** wurde das Ziel der Insolvenzverwaltung, einen der bedeutenden Industriebetriebe Sachsen-Anhalts im Rekordtempo zu sanieren, erreicht: Die **indische Hindustan National Glass & Industries Ltd** erwarb sämtliche Vermögensgegenstände der Agenda Glas AG. Hindusthan National Glass & Industries Ltd. ist ein börsennotierter Glashersteller mit Sitz in **Kolkata** (Kalkutta).

Der **indische Marktführer** im Bereich der Behälterglasproduktion betreibt bereits **6 Glaswerke in Indien** und beschäftigt insgesamt 3.125 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2010 erwirtschaftete Hindusthan National Glass & Industries Ltd. einen Umsatz in Höhe von umgerechnet etwa 219 Millionen Euro. Hindusthan National Glass & Industries Ltd. ist der **größte Glasproduzent Indiens**.

Sachsen-Anhalts Wirtschaftsministerin Prof. Birgitta Wolff sagte anlässlich der Unterzeichnung des Kaufver-

trages: „Ich bin hocheifrig darüber, dass mit dem indischen Unternehmen ein Käufer gefunden worden ist, der den Standort Gardelegen mit seinen rund **150 Beschäftigten** übernehmen wird. Erfreulich ist ebenfalls, dass der Käufer die branchen-erfahrenen und kompetenten Führungskräfte von Agenda Glas übernimmt. Damit bleibt ein leistungsfähiger Produktionsstandort erhalten, der Zukunft hat und die Wirtschaft der Altmark weiter stärken wird. Am Beispiel Gardelegen zeigt sich auch, dass sich **Sachsen-Anhalt** zum **Glasstandort Nummer 1 in Deutschland** entwickelt hat. Die guten Bedingungen hinsichtlich Rohstoffverfügbarkeit und Infrastruktur dürften in großem Maße dazu beigetragen haben.

J. P. Kasera, Senior President der Hindusthan National Glass & Industries Glas Ltd., verwies im selben Zusammenhang darauf, dass das Unternehmen in den vergangenen Jahren einen ansehnlichen Wachstumspfad durchschritten hat, der sowohl durch Akquisitionen wie auch die Errichtung neuer Werke geprägt war. Durch den **Erwerb von insgesamt 3 in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befindlichen Unternehmen** habe man dabei in den vergangenen Jahren seine Sanierungserfahrung eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Quelle:

www.sachsen-anhalt.de/index.php?id_49081
aufgerufen 5.7.2011

© 2011 Staatskanzlei LSA, Presse- und Informationsamt der Landesregierung. (k)
D411N004

Siehe unter anderem auch:

**PK 2011-3 DGG Fachausschuss V „Glasgeschichte und Glasgestaltung“
Tagung in Wertheim-Bronnbach vom 23. bis 25. September 2011**